Bericht der WTG-Behörde (Heimaufsicht) nach § 14 Abs. 12 WTG

(01.01.2019– 31.12.2020)



Herausgeber:

Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule & Integration
Abteilung Sozialplanung, Beratung und Qualitätssicherung
Sozialamt – 201.52 WTG-Behörde

Ansprechpersonen:
Uwe Döhring
Christine Haiduga
Silke Meuter
Bärbel Mittelmann
wtg@stadt.wuppertal.de
Stand 06. Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Anmerkungen zur Corona Pandemie 3
2 Grunddaten der Wohn- und Betreuungseinrichtungen 4
3 Tätigkeit der WTG-Behörde (Heimaufsicht) 6
3.1 Regelprüfungen 6
3.2 Anlassbezogene Prüfungen 7
4 Maßnahmen der WTG-Behörde 8
5 Überprüfungen zum Anwendungsbereich des WTG 9
6 Begleitung von Planungsvorhaben 10
7 Besonderheiten 10
8 Abschließende Feststellung 10
9 ANHANG: Bestand Wohn- und Betreuungseinrichtungen, die dem WTG NRW unterliegen (Stand 31.12.2020) 11

1 Anmerkungen zur Corona Pandemie

Während der Corona Pandemie war der Schutz der vulnerablen Gruppen in den Einrichtungen eine besondere Herausforderung. Auch stand die Frage der Aufrechterhaltung der Pflege immer wieder im Mittelpunkt. Sowohl die Infektionslage bei den Bewohnern*innen als auch bei dem Personal stand unter besonderer Aufmerksamkeit. Deshalb konnten im Jahr 2020 ab Mitte März keine Regelbegehung mehr durchgeführt werden. Alle Einrichtungen, Wohngemeinschaften und auch ambulante Dienste wurden stattdessen von der WTG-Behörde im Rahmen von Hygienebegehungen (Beratungen zu Hygienemaßnahmen) aufgesucht; zum Teil mussten dazu auch Nachbegehungen durchgeführt werden.

Ab Mitte März 2020 waren zum Schutz der Einrichtungen zahlreiche zusätzliche Aufgaben erforderlich. Dazu gehörten: Regelmäßige Information der Einrichtungen über aktuelle Verordnungen und Verfügungen, Nachgehen von Beschwerden der Bewohner*innen und Angehörigen z.B. hinsichtlich der Besuchsrechten, Beschwerden von Bewohnern*innen über die verhängte Ausgehsperre, Zusammenarbeit und Abstimmungen mit dem Gesundheitsamt, Schaffung zusätzlicher Plätze in den Einrichtungen und Quarantänebereiche, Schaffung von Ausweichquartieren, Bereitschaften am Wochenende, Schutzmittelausgaben, Organisation der Testungen und Impfungen in der Pflege, Dokumentation der Infektionszahlen. Zur besseren Abstimmung wurden regelmäßige Gesprächsrunden mit allen Beteiligten: Gesundheitsamt, Feuerwehr, Kassenärztliche Vereinigung sowie den ambulanten und stationären Trägern durchgeführt. Regelmäßig war es erforderlich, auf zusätzliches Personal zurück zu greifen und dieses anzuleiten.

Erst ab Beginn der Impfungen im Dezember 2020 kam es zu einer deutlichen Entspannung.

2 Grunddaten der Wohn- und Betreuungseinrichtungen

	2019	2020
Anzahl der Wohn- und Betreuungseinrichtungen gesamt [1]	125	125
davon		
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen:		
selbstverantwortet	12	11
anbieterverantwortet	12	15
Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (SGB XI)	42	41
Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (SGB XII)	20	20
Gasteinrichtungen:		
Tagespflege	16	16
Kurzzeitpflege	4	3
Hospiz	1	1
Service-Wohnen	18	18
Davon mit Pflicht zur Regelbegehung	94	96
Plätze in Wohn- und Betreuungseinrichtungen gesamt [2]	5832	5828
davon in		
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen		
selbstverantwortet	108	98
anbieterverantwortet	114	157
Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (SGB XI)	3710	3681
Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (SGB XII)	841	841
Gasteinrichtungen:		
Tagespflege	247	247
Kurzzeitpflege	45	37
Hospiz	12	12
Service Wohnen	755	755

Die Anzahl der Wohn- und Betreuungseinrichtungen mit Verpflichtung zur Regelüberprüfung ist seit 2014 von 78 auf 97 Einrichtungen angestiegen.
In 2019 startete eine vollstationäre Pflegeeinrichtung mit 80 Plätzen, eine Kurzzeitpflege wurde in 2019 geschlossen. 2020 eröffneten zwei neue anbieterverantwortete Wohngemeinschaften, eine Wohngemeinschaft (WG) wechselte von selbstverantworteter WG in eine anbieterverantwortete WG.

[1] Ohne Planungen, Liste im Anhang
[2] Angabe der Platzzahlen gem. bestehender Versorgungsverträge

Personal für betreuende Tätigkeiten (alle Einrichtungen mit Vorgabe Fachkraftquote	**2019**	**2020**
Anzahl der Einrichtungen, bei denen die WTG-Behörde eine Unterschreitung der mit den Kostenträgern vereinbarten Personalausstattung um mehr als 10% festgestellt hat	0	0
Anzahl der Einrichtungen, die mindestens 50 % Fachkräfteanteil für betreuende Tätigkeiten haben	67	66
Anzahl der Einrichtungen, die mindestens 40 bis unter 50 % Fachkräfteanteil für betreuende Tätigkeiten haben	0	1
Anzahl der Einrichtungen, die unter 40 % Fachkräfteanteil für betreuende Tätigkeiten haben	0	0

Alle vollstationären Pflegeeinrichtungen, Kurzzeitpflegen, sowie Hospiz (gesamt 67 Einrichtungen) in Wuppertal verfügten im Berichtszeitraum 2019 über eine mindestens 50%ige Fachkraftquote. In 2020 war eine Einrichtung unter 50 % Fachkraftquote Die Wohngemeinschaften und Tagespflegen müssen lt. WTG die Fachkraftquote von 50 % nicht erfüllen

Mitwirkung und Mitbestimmung der Bewohner	**2019**	**2020**
Anzahl der Einrichtungen, für die die Wahl eines Bewohnerbeirates rechtlich vorgesehen ist	83	82
davon		
Anzahl der Einrichtungen, in denen ein Bewohnerbeirat gewählt wurde	61	60
Anzahl der Einrichtungen mit Ersatzgremien	0	0
Anzahl der Einrichtungen mit Vertrauensperson	22	22

Bei allen Begehungen in 2019 und 2020 fanden Gespräche mit den/der Vorsitzenden oder den Stellvertretern*innen des Bewohnerbeirates, mit einigen Bewohnern*innen sowie mit den Vertrauenspersonen statt. Bei ambulant betreuten Wohngemeinschaften ist die Wahl eines Bewohnerbeirates oder Bestellung einer Vertrauensperson rechtlich nicht vorgesehen. Hier wurde ersatzweise mit dem/der Vorsitzenden der Wohngemeinschaft oder mit Angehörigen gesprochen. Das Hospiz ist inzwischen von der Vorgabe, eine Vertrauensperson zu benennen, befreit, da sich durch den krankheitsbedingten, häufigen Wechsel keine Person finden konnte, die diesen Auftrag übernehmen wollte. Die Einbindung der Gäste erfolgt über den Sozialen Dienst.

3 Tätigkeit der WTG-Behörde (Heimaufsicht)

Personalausstattung der Heimaufsicht betrug seit dem Jahre 2003 bis Ende 2016 1,85 Vollzeitstellen, verteilt auf zwei Personen. Ab 2017 wurde die Heimaufsicht auf 2 Vollzeitstellen und ab 15.11.2018 auf 2,6 Vollzeitstellen aufgestockt.
Die Anzahl der Wohn- und Betreuungseinrichtungen stieg insgesamt seit 2003 bis Ende 2020 auf 126, die der zu überwachenden Einrichtungen von 71 auf 97 Einrichtungen. Diese Erhöhung schlägt sich in weiteren zusätzlichen Tätigkeiten nieder (Beratung der Planungsvorhaben, Anzeigeverfahren, Statusprüfungen bei Wohngemeinschaften oder auch Service-Wohnen).

Die WTG-Behörde zieht zu ihren Prüfungen bei Bedarf weitere fach- und sachkundige Personen hinzu. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen: Bauaufsicht, Feuerwehr, Hygieneaufsicht, Lebensmittelüberwachung, Amtsärztin, Amtsapotheker*in, Pflegeberatung, MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen), Landschaftsverband, Bundesknappschaft, Bezirksregierung, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und dem Rechtsamt.

3.1 Regelprüfungen

Prüfungen nach § 14 WTG (durch die WTG-Behörde allein)	**2019**	**2020**
Anzahl gesamt	40	2
davon unangemeldete Prüfungen	40	2
anlassbezogene Prüfungen	0	0
Prüfungen zur Nachtzeit	1	0
Anzahl der MDK Prüfungen insgesamt	50	2
Davon: Gemeinsame Prüfungen von MDK und WTG-Behörde	0	0

Ab 2015 können Regelprüfungen in größeren Abständen, bis zu höchstens 2 Jahren, stattfinden, wenn bei der letzten Prüfung durch die zuständige Behörde keine Mängel festgestellt wurden, zu deren Beseitigung eine Anordnung erforderlich wurde (§ 15 WTG). Gasteinrichtungen müssen alle 3 Jahre zur Prüfung aufgesucht werden.

Die zeitlichen Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetz für die unangemeldeten Regelbegehungen konnten in 2019 eingehalten werden. In 2020 konnte aufgrund der Pandemie ab Mitte März keine Regelbegehung durchgeführt werden. Alle Einrichtungen, Wohngemeinschaften und auch ambulante Dienste wurden aber von der WTG-Behörde im Rahmen von Hygienebegehungen (Beratungen zu Hygienemaßnahmen) aufgesucht, zum Teil fanden auch Nachbegehungen statt.
Ab Mitte März waren zum Schutz der vulnerablen Gruppen während der Corona Pandemie in den Einrichtungen zahlreiche zusätzliche Aufgaben erforderlich. (s. Abschnitt 1)

Mängel wurden im Rahmen der unangemeldeten Begehungen hauptsächlich im Bereich Pflege festgestellt (falsche Eintragungen in der Pflegedokumentation, fehlende Angaben im Stammblatt, Bettgitter nicht richtig vermerkt, Pflegeplanung nicht immer nachvollziehbar,

freiheitsentziehende Maßnahmen nicht immer im Stammblatt eingetragen, Trinkprotokolle nicht ordnungsgemäß geführt, nicht sachgerechter Umgang mit Medikamenten, keine Erfassung des Gewichtsverlustes). Die Mängel konnten durch eine Beratung und entsprechende Maßnahmen des Trägers abgestellt bzw. über Zielvereinbarungen abgebaut werden.
Die Einrichtungen schulen die Mitarbeiter*innen aufgrund aufgedeckter Mängel was zur Folge hat, dass die Mängel bei Nachbegehungen nicht erneut festgestellt werden konnten.

Standards der Durchführung der jährlichen Begehungen:
Bei jeder Begehung wurden Gespräche mit den Bewohnern*innen, den Beiratsmitgliedern und Vertrauenspersonen geführt. Weiter standen ausführliche Gespräche mit Pflegekräften und den Mitarbeiter*innen der Sozialen Dienste auf dem Programm, bei denen auch die Angebote für die Bewohner*innen, ggf. auch an den Wochenenden, besprochen wurden.
Regelmäßig wurden „Freiheitsentziehende Maßnahmen bzw. deren Vermeidung“ geprüft. Hierzu wurde in Dokumentationen Einsicht genommen und die Einverständniserklärungen bzw. richterliche Beschlüsse kontrolliert. Insgesamt ist die Anzahl der freiheitsentziehenden Maßnahmen zurückgegangen. Gründe hierfür könnten ein kritisches Nachfragen von WTG-Behörde und MDK, sowie spezielle Schulungen wie zum Beispiel „Werdenfelser Weg“[3] sein.

Die Ergebnisberichte sollen in einfacher Sprache verfasst werden. Die Ergebnisberichte der Begehungen werden – wie gesetzlich gefordert -seit September 2016 auf der Internetseite der Stadt Wuppertal veröffentlicht:
https://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/soziales_gesellschaft/pflegebeduerftige/index.php

3.2 Anlassbezogene Prüfungen

Beschwerden wurden zeitnah und unangemeldet geprüft und dokumentiert. Durch Beratungen wurden in den meisten Fällen Lösungen gefunden. In Einzelfällen konnten Beschwerden auch nicht aufgeklärt werden, weil der Sachverhalt nicht genau rekonstruiert werden konnte. Jeder Beschwerdeführer erhielt eine Antwort, die schriftlich, aber auch telefonisch, je nach Absprache erfolgte.
Die Beschwerden betrafen 2019 insgesamt 29 und 2020 insgesamt 40 Einrichtungen, bei den anderen Einrichtungen lagen keine Beschwerden vor. Insgesamt waren in 2019 80% und 2020 84% der Beschwerden nicht auf Mängel in der Einrichtung zurück zu führen.
Die Anzahl der Beschwerden ist seit Jahren kontinuierlich rückläufig (2010 noch 85 Beschwerden bei insgesamt 63 Einrichtungen; 2016 noch 62 Beschwerden bei insgesamt 90 Einrichtungen). Die Bearbeitung der Beschwerden entwickelte sich im Vergleich zu den Vorjahren oft zu zeitaufwendigeren Verfahren. Es bestand vermehrt ein höherer Gesprächsbedarf. Die Beschwerdeführer*innen sind kritischer geworden. Die Anzahl der Fälle, in denen rechtsanwaltliche Unterstützung in Anspruch genommen wurde, steigt inzwischen an. Häufig war es erforderlich sog. „Runde Tische“ mit allen Beteiligten zu organisieren. Im Pandemiejahr 2020 sind die Beschwerden auf 71 gestiegen. Durch die Schließung der Einrichtungen im Frühjahr 2020 für rd. 2 Monate hinterfragten Angehörige deutlich differenzierter die Tätigkeiten der Einrichtungen.

[3] https://www.werdenfelser-weg-original.de/idee/

Anzahl der bei der WTG-Behörde eingegangenen Beschwerden	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	62	54	50	50	71
Pflegequalität	14	13	6	15	6
Personalausstattung	6	5	4	9	11
Umgang mit BewohnerInnen	8	2	7	8	9
Essensversorgung	0	1	0	5	6
Betreuungsqualität	6	5	4	1	9
Finanzielle Angelegenheiten	7	3	1	3	0
Ausstattung/Hilfsmittelversorgung	1	2	2	1	1
Medikamentenversorgung	3	2	5	3	9
Zusammenarbeit mit Angehörigen	5	5	1	0	4
Sonstige Beschwerden	12	16	19	5	16

Die Themenschwerpunkte der Beschwerden wechseln im Verlauf der Jahre teilweise erheblich. In 2019 blieb die Anzahl der Beschwerden hinsichtlich der Pflegequalität hoch, konnte sich aber nicht immer bestätigen. In 2020 stiegen die Beschwerden hinsichtlich Personalausstattung an. Die Beschwerden richteten sich gegen zu wenig Personal allgemein oder zu wenig Fachkräfte (Unterschreitung der Fachkraftquote).

4 Maßnahmen der WTG-Behörde

Anzahl der im Berichtszeitraum erlassenen Anordnungen	2019	2020
nach § 15 (2) WTG (Belegungsstopp/ Untersagung Betrieb)	0	1
nach § 15 (3) WTG (Beschäftigungsverbote)	0	0

Anzahl der im Berichtszeitraum erlassenen Bescheide nach § 42 WTG	2019	2020
Ordnungswidrigkeiten	0	0

Anzahl der Anzeigenprüfungen nach § 9 WTG neuer stationäre Einrichtungen, Tagespflegen, Wohngemeinschaften (selbst- und anbieterverantwortet), Kurzzeitpflegen, Service Wohnen, sowie ambulante Dienste	2019	2020
Anzeigenprüfungen	9	15

Anzahl der Befreiungen	2019	2020
nach § 13 Abs. 1 WTG (Erprobungsregelung/ Befreiung von der Umsetzung von bestimmten Konzepten)	0	0
nach § 13 Abs. 2 WTG (Befreiung von Anforderungen an die Wohnqualität)	0	0

Anzahl der Beratungen nach § 11 Abs. 1 WTG von	2019	2020
Angehörigen, Betreuern, aber auch Bewohner/innen	51	65
Bei jeder Begehung wurde ein Gespräch mit dem Bewohnerbeirat (Vorsitzende*r oder Stellvertreter*in) bzw. Vertrauenspersonen geführt; an einigen Sitzungen wurde teilgenommen; gelegentlich bestand bei Bewohnerbeiratsmitgliedern bzw. Vertrauenspersonen ein Beratungsbedarf, z.B. zur Mitwirkung und zur Mitbestimmung. Bei Angehörigen, Betreuer*innen oder auch Bewohner*innen waren unterschiedliche Bereiche betroffen (z.B. Essens- und Wäscheversorgung, Barbetragsverwaltung etc.). Alle Beratungen erfolgten in einem persönlichen Gespräch oder auch telefonisch.		
Personen mit berechtigtem Interesse – (Privatpersonen)	42	58
Beratung zu Fragen bzgl. Heimeinzug, mehrere Personen an Pflegeberatung verwiesen. Auch hier erfolgten die Beratungen telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch. Beratungsthemen waren z.B. Zusammensetzung des Heimentgeltes, Erstattung bei Sondenkost, Wäscheversorgung bei Krankenhausaufenthalt, personelle Ausstattung auf einzelnen Wohnbereichen, Freizeitgestaltung für Bewohner etc.		
Personen, die die Schaffung von Einrichtungen beantragen, schaffen oder betreiben	66	51
Wie in den Jahren zuvor erfolgten zahlreiche Beratungen während des Anzeigeverfahrens, Neubau/Umbau, Modernisierung, Beratungsbedarfe bei Heimleitung, Pflegedienstleitung oder sonstiger Mitarbeiter*innen. Wie zuvor erfolgten die Beratungen sowohl telefonisch, als auch im persönlichen Gespräch.		

5 Überprüfungen zum Anwendungsbereich des WTG

Im WTG werden die ambulant betreuten Wohngemeinschaften differenziert in „selbstverantwortete“ und „anbieterverantwortete“ Wohngemeinschaften. Die anbieterverantworteten WG’en unterliegen den Regelprüfungen des WTG.

Selbstverantwortete Wohngemeinschaften werden regelhaft alle 5 Jahre hinsichtlich des Konzepts und dessen Umsetzung geprüft. Von Zeit zu Zeit gibt es Fälle, bei denen die Umwandlung in eine anbieterverantwortete WG erforderlich ist.

6 Begleitung von Planungsvorhaben

In 2019 gab es 32 Planungsvorhaben und im Jahr 2020 38. Zu diesen Planungsvorhaben gehören z.B.: Modernisierungen, Ersatzneubauten und Um- und Anbauten. Aufgaben der WTG-Behörde sind u.a.: Beratungen der Träger, Überprüfung der Konzepte und der Bauplanung sowie die Besichtigung bestehende Objekte bzw. Grundstücke.

In 2019 gab es 2 und im Jahr 2020 5 Abnahmen/Inbetriebnahmen.

7 Besonderheiten

Zum 01.08.2018 waren die Anforderungen nach § 20 Abs. 3 Sätze 1,2,4 und 5 WTG (Wohnqualität 80% Einzelzimmeranteil) gemäß Erlass für bestehende Einrichtungen umzusetzen. 7 Einrichtungen haben diese Vorgaben nicht erfüllt. Diesen Einrichtungen wurde eine Wiederbelegungssperre auferlegt. In unregelmäßigen Abständen erfolgt die Überprüfung der Einhaltung der Wiederbelegungssperre. Jede Belegungsänderung muss unaufgefordert bei der WTG-Behörde angezeigt werden.

Wie in der Einleitung dargestellt waren ab Mitte März 2020 aufgrund der Pandemie zahlreiche zusätzliche Aufgaben erforderlich, um den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals sicher zu stellen. Es kam zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Mehraufwand.

8 Abschließende Feststellung

Berechtigte Mängel und Beschwerdegründe konnten im Wege der Beratung abgestellt werden. Aber auch bei unberechtigten Beschwerden erhielten die betroffenen Beschwerdeführer mündlich oder schriftlich Rückmeldung und wurden über die Sachlage aufgeklärt. Die Beschwerdegespräche mit allen Beteiligten („runder Tisch“) nahmen zu und sind somit zeitlich aufwendiger geworden, weil Angehörige umfassenderen Klärungsbedarf haben. Sachverhalte werden genauer hinterfragt.

Wie in den Jahren zuvor, ist das Verhältnis der Einrichtungen zur Heimaufsicht sachlich, konstruktiv und offen.

Insbesondere aufgrund des Ausbaus der vorstationären pflegerischen Wohn- und Betreuungsangebote ist die Anzahl der zu überprüfenden und zu überwachenden Einrichtungen gestiegen.
D.h. die Aufgaben der WTG-Behörde haben – neben den zu bewältigenden Anpassungen an neue gesetzliche Vorgaben - in den letzten Jahren deutlich an Umfang zugenommen, da nicht nur die Anzahl der Überwachungen stieg, sondern auch die vorbereitenden Aufgaben vor Start der Überwachung, wie Beratung der Planungsvorhaben (konzeptionell, baulich), Anzeigeverfahren, Statusprüfungen bei Wohngemeinschaften. Hinzu kommt die Begleitung von Modernisierungsvorhaben in der vollstationären Pflege (Abstimmungen, Abnahme).

9 ANHANG: Bestand Wohn- und Betreuungseinrichtungen, die dem WTG NRW unterliegen (Stand 31.12.2020)

Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (vollstationäre Pflegeeinrichtungen)	
Städt. Altenpflegeheim Neviandtstr.	Neviandtstr. 85-87
Städt. Altenpflegeheim Vogelsangstr.	Vogelsangstr. 50-62
Ev. Seniorenheim Vohwinkel	Vohwinkeler Feld 39
Städt. Altenheim Herichhauser Straße	Herichhauser Str. 21 B
Altentagesstätte Zeughausstraße	Zeughausstr. 26
Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld	Schusterstr. 15
Caritas Altenzentrum Paul Hanisch Haus	Stockmannsmühle 23
Johann-Burchard-Bartels-Haus	Wikingerstr. 23
Ev. Altenheim Wichlinghausen	Stollenstr. 2
Städt. Altenpflegeheim Am Diek	Am Diek 65
Caritas Altenzentrum St. Suitbertus	Kölner Str. 4
Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung	Westfalenweg 210
St. Lazarus Haus	Auf der Bleiche 53
DRK Schwesternschaft e.V.	Rudolfstr 86
CBT Wohnhaus Edith Stein	Meckelstr 106
Haus St. Bonifatius	Garterlaie 29a
St. Remigius Haus	Garterlaie 29
Städt. Altenpflegeheim Obere Lichtenplatzer	Obere Lichtenplatzer Str 73/z.Zt. Vogelsangstr. 106
Altenpflegeheimheim Haus Hardt	Hardtstr 55
Ref. Gemeindestift Elberfeld gGmbH	Blankstr. 5
Christliches Altenheim Friedenshort e. V.	Friedenshort 80
Städt. Altenheim Hölkesöhde	Hölkesöhde 22 A
Gemarker Gemeindestift	Hugostr. 50
Caritas Altenzentrum Augustiniusstift	Im Ostersiepen 25
Ev. Vereinshaus Altenheim	Kasinostr 1
Priv. Altenheim Revita	Rott 37a
Seniorenresidenz Revita	Schleichstr 161
Altenzentrum Wuppertaler Hof	Winklerstr. 1-3
Curanum Seniorenresidenz an der Oper	Unterdörnen 108
A & A Seniorenpalais	Roseggerstr. 40
ZPB am Arrenberg	Ernstr. 34
Seniorenzentrum Bethesda GmbH	Hainstr 59
Betreuungszentrum Hofaue	Hofaue 40/42
Festina Lente Seniorenstift	Hans-Sachs-Str 1
Seniorenzentrum Cronenberg	Eich 2-6

Seniorenzentrum am Nordpark	Hugostr. 50 a
Ev. Altenhilfe Ronsdorf	Schenkstr.133
Johanniterstift Wuppertal	Edith Stein Str. 23
Alloheim Seniorenresidenz	Kempershäuschen 12
Carmen-Sylva-Haus e.V.	Schloßstr. 16
Haus VIVO	Brändstromstr. 13
Gasteinrichtungen	
Kurzzeitpflege Seniorenzentrum Bethesda	Hainstr 59
Kurzzeitpflege Gemarker Gemeindestift	Hugostraße 50
Kurzzeitpflege Augustinusstift	Im Ostersiepen 25-27
Hospiz Dr. Werner Jackstädt - Haus	Höhenstraße 64
Tagespflege Alpha e. V.	Oberdörnen 82 - 84
Tagespflege Eckbusch	Am Elisabethheim 4
Tagespflege Talma	Bergstr. 47
Tagespflege Mithilfe GmbH	Unterdörnen 101
Tagespflege Lichtblick	Obere Sehlhoffstr. 47
Tagespflege am Sonnengarten	Nathrather Str. 144
Tagespflege Röttgen	Am Röttgen 155
Tagespflege am Dönberg/Ibach	Horather Str. 2
Tagespflege Wichlinghausen	Stollenstr. 2
Tagespflege Eich	Eich 3-5
Tagespflege Augustinusstift	Im Ostersiepen 25
Tagespflege Ronsdorf	Schenkstr. 133
Tagespflege Kasinostraße	Kasinostr. 1
Tagespflege Carmen Sylva Haus	Schloßstraße 16
Tagespflege Medicus	Wittenerstr. 70
Tagespflege Am Elisabethheim	Nevigeser Str. 374
Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen	
Lebensraum e.V.	Am Bilten 8
WG Laurentiusstraße	Laurentiusstraße 25
Wohngemeinschaft Eich	Eich 7a
Wohngemeinschaft Eich	Eich 7
WG Langerfeld	Langerfelder Straße 115
Wohngemeinschaft Oberdörnen 1	Oberdörnen 90
Wohngemeinschaft Oberdörnen 2	Oberdörnen 90
Wohngemeinschaft Bahn 18 EG	Bahnstraße 18

Wohngemeinschaft Bahn 18 1. OG	Bahnstraße 18
WG Blankstraße EG	Blankstraße 5
WG Blankstraße 1.OG	Blankstraße 5
WG Emmichstraße	Emmichstraße 5
WG Honigstal	Heckinghauserstraße 227
WG Talpflege	Hofkamp 87
WG Dalen	Hochstraße 54
Selbstverantwortete Wohngemeinschaften	**mit Betreuungsleistungen**
WG K23	Kaiserstr. 23
WG Quellengrund	Hainstr. 59
WG Waisenstraße	Waisenstr. 40
WG Lederstraße	Lederstr. 13 (geschlossen zum 01.09.2020)
WG Sternenberg	Sternenberg 65
WG Grifflenberg	Unterer Grifflenberg 69a
WG Kaiserstraße	Kaiserstr. 39
WG Wiese 1	Wüstenhofer Str. 4
WG Wiese 2	Wüstenhofer Str. 6
WG Bergisches Plateau	Breslauer Straße 112
WG Villa Handicap	Bornscheuerstr. 32
WG Hof Kotthausen	Kotthausen 1 - 3
Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (stationäre Behinderteneinrichtungen)	
IONA Lebensgemeinschaften	Goebenstr. 20/ Bismarckstr. 69/ Platzhoffstr. 25
Villa Hammerstein	Hammersteiner Allee 40
Alpha e.V	Margaretenstr. 1
Hephata	Heinrich-Böll-Str.254
Hephata	Gräfrather Str. 82
Lebenshilfe	Pflegeheimstr.16
Lebenshilfe	Heidestr. 72
Lebenshilfe	Mastweg 35 – 35a-d
Helmut-Hesse-Haus	Egenstr. 20
Pflege+Lebensgemeinschaft	Werdestr. 73/ Am Dieck 62/v.-d.-Goltz-Str. 3
Troxler-Haus	Zum Lohbusch 70, Hatzfelderstr. 191 c
Bergische Diakonie Aprath	Unterstr. 2/ Straßburger Str. 43/ Georgstr. 11
Bergische Diakonie Aprath	Viktorstr.
Porta e.V.	Am Kriegermal 3a
Blaukreuz W e.V.	Schubertstr. 41,
Blaukreuz W e.V.	Mörickestr. 14
Blaukreuz W e.V.	Am Kriegermal 48
Elisabeth Heimstatt	Föhrenstr. 30

Lebensraum e.V.	Am Bilten 11-13
Hof Sondern	Obersondern 6/ Windfoche
Service Wohnen	
Seniorenresidenz Laurentiusplatz	Auer Schulst. 12
Paulinum am Schauspielhaus	Barmer Str. 68
Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld	Schusterstr. 19
Service-Wohnen an der Hardt	Hardtstr. 78
Senioren-Service-Wohnen Kloster St. Ursula	Chlodwigstr. 25
Senioren-Wohnen Am Augustinusstift	Im Ostersiepen 45
Service-Wohnen in Elberfeld	Blankstr. 5
Seniorenresidenz Dr. Feuchter Stiftung	Westfalenweg 216
Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum	Hainstr. 59
Stiftswohnen Johanniter-Stift Wuppertal	Edith-Stein-Str. 23
Service-Wohnen Bahn 18	Bahnstr. 18
Service-Wohnen Eich	Eich 9
Service-Wohnungen Oberdörnen	Oberdörnen 90 - 92
CBT Edith-Stein – Wohnen mit Service	Meckelstr. 106
Service-Wohnen Springer Bach	Wollstr. 25
Service-Wohnen „Villa am Diek“	Am Diek 28
St. Lazarus-Haus Betreutes Wohnen	Auf der Bleiche 53
Ev. Altenhilfe Ronsdorf Betreutes Wohnen	Schenkstr. 135